

Training Record Pool Diver / Basic Diver / Open Water Diver / CMAS *

Name, Vorname _____

Anschrift _____

geboren am, in _____

E-mail _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert und elektronisch an International Aquanautic Club GmbH & Co. KG übermittelt werden.

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers (Bei Minderjährigen auch die der Erziehungsberechtigten) _____

1 Voraussetzungen und Formalien

	Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder
1.1 Nachweis über Schwimmfähigkeit. ¹⁾			
1.2 Nachweis über gültige Tauchtauglichkeit ²⁾			
1.3 Anmeldung sowie Teilnahmebedingungen und Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte sicher beherrscht! ³⁾			

- 1) Der Bewerber weist nach, dass er mindestens zehn Minuten ohne Benutzung von Schwimmhilfen oder anderen Hilfsmitteln Schwimmen kann.
- 2) Durch Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests (Ländervorschrift beachten!) oder durch wahrheitsgemäße und einwandfreie Erklärung zum Gesundheitszustand auf der standardisierten Formblatt in der jeweils aktuellen Version (vgl. RSTC-Formblatt „Erklärung zum Gesundheitszustand“)
- 3) Bei Minderjährigen müssen sämtliche Punkte auch mit den Erziehungsberechtigten besprochen und von diesen gegengezeichnet werden.

2 Theoretische Ausbildung

Die Theorieausbildung orientiert sich an den im International Aquanautic Club Lehrbuch „Open Water Diver“ und/oder auf der Ausbildungs-CD enthaltenen Inhalten. International Aquanautic Club empfiehlt für die Durchführung der Theorie in vier Theorieblöcke, wie im Lehrbuch dargestellt. Die relevanten Theorieinhalte müssen jeweils vor der entsprechenden Praxiseinheit behandelt werden. Unter Thema können die besprochenen Punkte (siehe Liste a. – p. unten) oder die Kapitel des Lehrbuchs / der CD vermerkt werden.

Die Theorieprüfung soll mittels einer schriftlichen Prüfung (Wissensprüfung oder CMAS*-Bogen) erfolgen, in begründeten Einzelfällen kann die Prüfung auch mündlich erfolgen. In diesem Fall muss der Tauchlehrer ein schriftliches Protokoll zur Prüfung anfertigen.

- a) Tauchausrüstung
- b) Physik des Tauchens
- c) Verwendung von Tauchtabellen und Tauchcomputern
- d) Tauchgangsplanung
- e) Medizinische Fragen bezüglich des Tauchens
- f) Erste-Hilfe bei Tauchunfällen
- g) Herz-Lungen-Wiederbelebung
- i) Tauchumgebung
- j) Wetter
- k) Umweltbewusstsein
- l) Vorkehrung für Tauchgänge in unbekanntem Umgebungen
- m) Gefahren an der Wasseroberfläche
- n) Umgebung, die keine direkten vertikalen Aufstiege zur Oberfläche erlauben

2.1 Theorielektion 1 abgeschlossen Thema:
2.2 Theorielektion 2 abgeschlossen Thema:
2.3 Theorielektion 3 abgeschlossen Thema:
2.4 Theorielektion 4 abgeschlossen Thema:
2.5 Theorieausbildung abgeschlossen und Prüfung bestanden

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder

3 Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung findet im Pool bzw. begrenztem Freiwasser und (für Basic Diver, Open Water Diver und CMAS-1-Stern) im Freiwasser (= Open Water) statt. Alle Übungen, die im Freiwasser durchgeführt werden, müssen vom Teilnehmer vorher im Pool / begrenzten Freiwasser sicher beherrscht worden sein.

3.1 Ausbildung im Pool oder begrenztem Freiwasser

Die Anzahl der Poollektionen ist dem Tauchlehrer freigestellt. International Aquanautic Club empfiehlt die Durchführung von wenigstens 2 Poollektionen (à ca. 45 Minuten), damit eine ausreichende Übungsphase sichergestellt ist. Jegliche Überforderung (z. B. zu viele Übungen) ist zu vermeiden. Die folgenden Übungen sind zwingend im Pool oder begrenzten Freiwasser durchzuführen und bei den Poollektionen (siehe unten) zu vermerken:

- a) Auswahl, Vorbereitung, Montage und Überprüfung der Tauchausrüstung, Versorgen und Pflegen der Ausrüstung nach dem Tauchgang
- b) Ein-/Ausstieg, kontrolliertes Ab- und Auftauchen (z.B. Druckausgleich in Maske und Ohren), Atmen und Schwimmen unter Wasser, erste Tarierübungen
- c) Ausblasen von Schnorchel und Atemregler beim Schwimmen und Schnorcheln an der Oberfläche
- d) Trieren, unter Wasser sowie an der Wasseroberfläche
- e) Wiedererlangen des herausgenommenen Atemreglers/ Oktopus, Ausblasen desselben und Weiteratmen an der Wasseroberfläche und unter Wasser
- f) Agieren als Geber und Empfänger einer alternativen Atemgasversorgung
- g) Ausblasen der Maske, einschließlich des Abnehmens und Wiederaufsetzens der Maske
- h) Überwachen der wichtigsten Instrumente, grundlegende Handzeichen
- i) Gebrauch der Schnellabwurfeinrichtung des Ballastsystems an der Wasseroberfläche

3.1.1 Poolektion 1 abgeschlossen, Inhalt:
3.1.2 Poolektion 2 abgeschlossen, Inhalt:
3.1.3 Pool Diver / Indoor Diver abgeschlossen

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder

3.2 Ausbildung Freiwasser

Für den Open Water Diver müssen während mindestens 4 qualifizierender Tauchgänge im Freigewässer die folgenden Übungen durchgeführt werden. Für den Basis Diver genügen 2 Tauchgänge; die Übungen „d, i, j, l, m, n“ entfallen. Die Zusatzausbildung zum CMAS* ist auf Seite 3

separat aufgeführt. Eine ausreichende Pause zwischen den Tauchgängen ist einzuhalten. Die Übungen können den Tauchgängen frei zugeordnet werden. Pro Tauchgang sollen nicht mehr als 2 Aufstiege durchgeführt werden.

- a) Vorbereiten, Überprüfen und Anlegen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen nach dem Tauchgang.
- b) Tarieren über den Inflator in drei unterschiedlichen Tiefen
- c) Geben von und reagieren auf fünf UW-Pflichtzeichen.
- d) Wiedererlangen des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Atemreglers.
- e) Herausnehmen des Atemreglers in maximal fünf Meter Entfernung zum Tauchpartner, hintauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges fünf Minuten atmen aus dessen Zweitautomaten.
- f) Absetzen, wiederaufsetzen und ausblasen der Tauchermaske in fünf Meter Tiefe. (In kalten Gewässern genügt das vollständige Fluten der Maske).
- f) Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechsel- oder Oktopusatmung aus der maximalen Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche, (Luftgeber, Luftnehmer und Tiefe werden vom Tauchlehrer bestimmt)
- g) Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus maximal 10m Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von einer Minute auf drei Meter Tiefe.
- h) Abwerfen des Ballastsystems an der Wasseroberfläche durch Betätigung der Schnellabwurfeinrichtung
- i) 10 min schnorcheln an der Wasseroberfläche in kompletter Ausrüstung.
- j) Transportieren (ca. 100m) eines „verunfallten“ Tauchpartners an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und Retten aus dem Wasser. Anschließend demonstrieren/ Erläutern der weiteren Rettungsmaßnahmen (Lagerung, Rettungskette, ...)
- k) Orientierungsübung: einfache Unterwasser-Navigation.

3.2.1	Tauchgang 1 abgeschlossen, Inhalt:
3.2.2	Tauchgang 2 abgeschlossen, Inhalt:
3.2.3	Tauchgang 3 abgeschlossen, Inhalt:
3.2.4	Tauchgang 4 abgeschlossen, Inhalt:

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder

3.2.5 Freiwasserausbildung zum Open Water Diver / Basic Diver *) abgeschlossen

*) Nicht zutreffendes bitte streichen

4 Zusatzeinheit für Grundtauchschein und / oder CMAS-1-Stern

Zum Erwerb des Grundtauchscheins (Poolübungen) und/ oder CMAS-1-Stern sind gemäß Vereinbarung mit der CMAS-Germany Zusatzübungen erforderlich, welche für den Grundtauchschein im Pool/ begrenzten Freiwasser stattfinden. Für den Erwerb des CMAS-1-Stern ist ein zusätzlicher Tauchgang unter erschwerten Bedingungen durchzuführen.

4.1 Ausbildung im Pool / begrenzten Freiwasser

Die folgenden Pool-Übungen müssen ergänzend durchgeführt werden, wenn der Teilnehmer den Grundtauchschein und/ oder den Tauchschein CMAS-1-Stern erlangen möchte. International Aquanautic Club empfiehlt dazu eine zusätzliche Poollektion.

Übung mit ABC-Ausrüstung

- a) 30sec Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (etwa 10m)
- b) 25m Streckentauchen ohne oder 20m mit Neoprenanzug
- c) Dreimal 2-5 m Tieftauchen innerhalb von einer Minute.
- d) 20min Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500m, davon je 5min in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
- e) Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2-5mTiefe liegt, transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50m an der Wasseroberfläche.

Übung mit DTG

- g) In 2-5m Tiefe austarieren durch Einblasen von Atemluft in das Trierjacket und ca. 3 min verweilen im Schwebzustand unter Atmung aus dem DTG.
- h) In 2-5m Tiefe 50 m Strecke tauchen, die erste Hälfte unter Atmung aus dem Zweitautomaten des Tauchpartners, die zweite Hälfte Wechselatmung aus dem Atemregler des Bewerbers.
- i) In 2-5m Tiefe Absetzen der Tauchermaske, 1min tauchen ohne Tauchermaske, wiederaufsetzen und ausblasen der Tauchermaske in dieser Tiefe und anschließend bei

f) Zweimal regelgerechtes Springen (unterschiedliche Sprünge) mit kompletter DTG- Ausrüstung aus einer Höhe von 0,5 m ins Wasser.

herausgenommenem Atemregler langsames Aufsteigen bis zur Wasseroberfläche unter stetigem Ablassen von Atemluft.

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder
-------	-------------------------	------------------------

4.1.1 Zusatzmodul Pool abgeschlossen, Inhalt:.....

--	--	--

4.1.2 Grundtauchschein abgeschlossen

--	--	--

4.2 Zusatztauchgang im Freiwasser

Für den Erwerb des CMAS-1-Stern sind insgesamt 5 Tauchgänge erforderlich. Der fünfte Tauchgang soll ein Tauchgang unter besonderen Bedingungen sein, wobei sich die Inhalte nach den Umgebungsgegebenheiten und den Fähigkeiten des Teilnehmers richten sollen. Zur Auswahl stehen: Nachttauchen / Tauchen bei schlechter Sicht, Strömungstauchen, Tauchen vom Boot, Tieftauchen (max. Tiefe 20-25m)⁴).

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder
-------	-------------------------	------------------------

4.2.1 Tauchgang 5 abgeschlossen, Inhalt:.....

--	--	--

CMAS-1-Stern abgeschlossen

--	--	--

4) Kann bei zufriedenstellender Ausführung und in Verbindung mit der entsprechenden Theorie (z. B. erweiterter Umgang mit der Tauchtabelle, Problemmanagement bei Tieftauchgängen und Tauchen bei schlechter Sicht.) zur Anerkennung als SK Tieftauchen gewertet werden. International Aquanautic Club empfiehlt in diesem Falle das zusätzliche Ausfüllen der Training Record Card „Tieftauchen“

5 Brevetierung

Datum	Unterschrift Teilnehmer	Unterschrift Ausbilder
-------	-------------------------	------------------------

5.1 Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand und die Weiterbildungsmöglichkeiten

--	--	--

5.2 Abnahmekarte (PIC) ausgefüllt und unterschrieben für:

<input type="checkbox"/>	International Aquanautic Club Basic Diver (DIN EN 14153-1 / ISO 24801-1) Insgesamt wurden mindestens zwei qualifizierende Tauchgänge durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	International Aquanautic Club Open Water Diver (DIN EN 14153-2 / ISO 24801-2) Insgesamt wurden mindestens vier qualifizierende Tauchgänge durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	CMAS* Insgesamt wurden mindestens fünf qualifizierende Tauchgänge durchgeführt
<input type="checkbox"/>	International Aquanautic Club SK Tieftauchen* Optionale Zusatzkarte zur Dokumentation der Kenntnisse für Tauchgänge über 20 m Tiefe.

*) Bitte beachten, die International Aquanautic Club -Cards **Open Water Diver** und **Tieftauchen** sollten in Deutschland nur **zusätzlich** zur CMAS*-Karte ausgestellt werden

Notiz: